

Tanzschülerinnen feiern ihren Erfolg

Zum Bild von Seite 16: Ballett erfüllt hohe Anforderungen und übertrifft die Erwartungen

WUNSTORF. In der Doppelrolle der verzauberten Schwanenprinzessinnen Odette und Odile – dieser Part gehört zu den anspruchsvollsten und anstrengendsten Rollen des klassischen Balletts – bril-

lierte die erst 15-jährige Merle Seegers. Es werden nicht nur zwei völlig unterschiedliche Charaktere dargestellt, auch die Choreografie stellt höchste Ansprüche an die Tänzerin.

Merle Seegers tanzte die Rollen nahezu perfekt und stand mit ihrer Leistung den Gast- und Profitänzern Alexander Andrejev, Pantelis Zikas und Fred Rüscher in nichts nach. Auch die Jüngste auf der Bühne, Rieke Trebeljahr, verzauberte das Publikum. Die Siebenjährige überzeugte als kleine Hofdame.

Fantasievolle Kostüme (Margot Hirsch) und märchenhafte Bühnenbilder (Frank Fuhrmann/Burg-

hardt Seibt) lassen das Ballett Schwanensee zu einem Gesamtkunstwerk werden. „Es war ein Traum, ich bin unglaublich stolz auf meine Tänzerinnen“, sagte Sylvia Dalhoff bei der Premierenfeier im Restaurant Silvano. „Alle Mädchen haben Fleiß, Ausdauer und Hingabe bewiesen“, merkte sie an. Nun solle der Erfolg gefeiert werden. „Immerhin tanzen die Mädchen als Laien eine Original-Choreografie“, sagte sie. laf

DAS INTERVIEW

Tanzen ist meine Leidenschaft

Ballett ist ihre große Leidenschaft. Seit zehn Jahren tanzt Merle Seegers (15) in der Ballettschule Sylvia Hirsch. Im Januar geht sie für ein halbes Jahr nach Amerika und will dort (natürlich) weitertanzen.



(lacht) habe ich ja am Wochenende frei.

Im Dezember ist die Probenzeit vorbei. Machst Du dann Pause?

Ein wenig Entspannung ist gut, trotzdem gehe ich weiter regelmäßig zum Training.

Kannst Du Dich an Deine erste Ballettaufführung erinnern?

Ja, das war der Nussknacker. Da habe ich eine Maus getanzt und war ziemlich aufgeregt.

Waren die Proben manchmal ein Opfer für Dich?

Nein, überhaupt nicht, Ballett ist meine Freizeit, außerdem



Tanzen mit Hingabe und Leidenschaft: Die Tanzschülerinnen der Ballettschule Sylvia Hirsch zeigen im Stadttheater Höchstleistungen. Bartels/Lange-Schönhoff